

## **„Naturwald für Wedel“**

**Anfrage und Prüfauftrag zu Waldflächen in Wedel und deren Umwandlung zu Naturwald von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum UBF-Ausschuss 2021.**

**Die Verwaltung wird gebeten, uns folgende Fragen zu den Wäldern im Gemeindegebiet Wedel schriftlich zu beantworten:**

- 1. Größe, Lage, Altersstruktur sowie Baumartenzusammensetzung der Waldflächen im Gemeindegebiet Wedel (Aufteilung nach Innen-/Außenbezirk)?**
- 2. Aktuelle Nutzung unserer Waldflächen (u.a. wirtschaftlich, Schutzgebiet...)?**
- 3. Falls es eine wirtschaftliche Nutzung von Waldflächen durch unsere Stadt gibt: Höhe der Einnahmen aus der Holzwirtschaft, Verpachtung u.a.?**
- 4. Welche Methoden finden bei der Pflege/Abholzung Anwendung?**
- 5. Wer führt die unterschiedlichen Baumpflegearbeiten (intern/extern) aus und welche Kosten entstehen unserem Haushalt dadurch?**
- 6. Baumsterben durch Klimawandel: Wie groß ist die Waldfläche in Wedel, die wegen der Folgen des Klimawandels bereits radikal gerodet werden musste?**
- 7. Welche Flächen und Baumarten werden aktuell von unserer Fachabteilung Baumschutz als geschädigt oder abgestorben eingeschätzt?**
- 8. Wann und wie wäre eine Wiederaufforstung geplant – Kosten?**
- 9. Welche Waldflächen im Gemeindegebiet unterstehen den Entscheidungen der Kommunalpolitik Wedel?**
- 10. Prüfauftrag: Die Verwaltung wird gebeten dem UBF darzulegen:**
  - a. Vor- und eventuelle Nachteile von Naturwaldflächen in Wedel.**
  - b. Benennung von Waldflächen, die sich in Wedel für die Anlage eines Naturwaldes eignen würden.**
  - c. Zu treffende Maßnahmen im Forstbereich aktuell und langfristig.**
  - d. Nötige politische Entscheidungen bzw. Schritte, um die Entstehung und den Bestand eines Naturwald (auch langfristig >100 Jahre) abzusichern.**
  - e. Abschätzung der entstehenden Kosten sowie Verlust u.a. aus Verzicht Bewirtschaftung.**
  - f. Mögliche Fördermittel vom Land für eine Umstellung auf Naturwald**

### **Begründung:**

Der Klimawandel führt zum Baumsterben in Deutschland – auch bei uns in Wedel. Die Dürresommer ließen insbesondere Fichtenbestände in den Wäldern absterben. Kahlschläge von Waldflächen auch in unserem Gemeindegebiet sind die Folge. Bislang kam es zur Abholzung toter oder absterbender Bäume u.a. Areale im Forst Klövensteen, beim Krankenhaus Wedel (beides Außengebiet Wedel) sowie am Waldspielplatz und Waldfriedhof. Mit dem abgeholzten Wald gehen uns auch überaus wichtige ökologische Lebensräume verloren – das setzt die biologische Vielfalt zunehmend weiter unter Druck. Was können wir also tun, um dem Klimawandel und dem Verlust von Biodiversität etwas entgegen zu setzen und gleichzeitig unsere Wälder besser zu schützen? Unsere Grüne Fraktion sieht in der Entstehung von Naturwäldern einen Lösungsansatz. Als Naturwälder

oder Naturwald-Reservate werden Waldflächen bezeichnet, in denen die (forstliche) Nutzung komplett eingestellt wird. Sie sind also eine Form von Wildnis: Waldwildnis. Besonders gegenüber klimatischen Veränderungen sind naturnahe Wälder anpassungsfähiger. Wesentliche Merkmale naturnaher Wälder sind viele alte und dicke Laubbäume wie Buchen und Eichen, ein geschlossenes Blätterdach und große Mengen von lebendem und abgestorbenen Holz. Durch Verdunstung von Wasser, das sowohl im lebenden wie im abgestorbenen Holz vorhanden ist, schafft sich der Wald ein eigenes Klima, extreme Hitze wird so abgepuffert. Naturnahe Wälder können so besonders Dürre und Hitzeperioden unbeschadeter überstehen. In Naturwäldern laufen die Prozesse der Natur ohne den Eingriff von Förstern ab: Stürme, Insektenbefall, Verbiss durch Rehe und Schwarzwild beeinflussen die Wälder ohne Steuerung. Bäume wachsen nicht da, wo sie gepflanzt werden, sondern wo ihre Samen von alleine im Waldboden aufkeimen. In einem Naturwald entsteht ein bunter Mix von jungen, alten und toten Bäumen mit einer Fülle an Lebensräumen für viele Tier- und Pflanzenarten. Insbesondere alte Bäume leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz, da sie noch viele Jahrzehnte - manche Baumarten auch für Jahrhunderte - schädliches Klimagas CO<sub>2</sub> aus der Luft entfernen und Sauerstoff abgeben. Naturwälder in Wedel wären also ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Artenschutz, der unseren künftigen Generationen zu Gute kommen wird. Die Bundesregierung hat sich im Jahr 2007 das Ziel gesetzt, das bis zum Jahr 2020 fünf Prozent der Wälder in Deutschland aus der forstlichen Nutzung genommen werden. 2019 lag der Anteil der Naturwälder aber leider erst bei 2,8 Prozent. Wir sollten alle an einem Strang ziehen, um bei der Umstellung auf Naturwälder voran zu kommen. Ein gesunder Mensch braucht einen gesunden Wald. Weiterführende Informationen zu Naturwäldern sowie Fördermitteln: <https://naturwald-akademie.org/politik/>

*Petra Kärgel für Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, 2020*